

Bekanntmachung

Die 01. Sitzung des Hauptausschusses findet am Dienstag, den 15.01.2019 statt.
Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2018
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4.1 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder in Wahlvorständen
Vorlage: B 0067/2018
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Anträge
- 8 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 9 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 9.1 Ankauf der unbebauten Grundstücke Jacobichorstraße 1, Heilgeiststraße 36, Heilgeiststraße 37/Jacobiturmstr. 28 a in der Hansestadt Stralsund
Vorlage: H 0086/2018
- 9.2 Förderung Frankenstraße 54
Vorlage: H 0082/2018
- 9.3 Förderung Neubau Am Fischmarkt Baufelder A, B und C
Vorlage: H 0083/2018
- 9.4 Vergabe von Planungsleistungen für die Erschließung Reiferbahn
Vorlage: H 0092/2018
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der
Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Holger Albrecht
Senator und 1. Stellvertreter des
Oberbürgermeisters

Niederschrift
der 12. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.12.2018
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr.-Ing. Alexander Badrow

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Herr Stefan Bauschke

Herr Thomas Haack

Frau Anett Kindler

Herr Hendrik Lastovka

Herr Michael Philippen

Herr Peter van Slooten

Vertreter

Frau Andrea Kühl

Vertretung für Herrn Uwe Jungnickel

Protokollführer

Herr Steffen Behrendt

von der Verwaltung

Frau Marion Harder

Herr Andre Kobsch

Herr Jörn Tuttlies

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Hauptausschusses vom 20.11.2018
- 3 Anträge
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beschlüsse des Hauptausschusses
- 6 Verschiedenes
- 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Hauptausschusses sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr.-Ing. Badrow, geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der 12. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2018 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

H 2018-VI-12-0434

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Hauptausschusses vom 20.11.2018

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Hauptausschusses vom 18.12.2018 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

H 2018-VI-12-0435

zu 3 Anträge

Es liegen keine Anträge im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung zur Beratung vor.

zu 5 Beschlüsse des Hauptausschusses

Es liegen keine Vorlagen zur Beschlussfassung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 6 Verschiedenes

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Oberbürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0079/2018, H 0084/2018, H 0045/2018, H 0070/2018, H 0074/2018, H 0078/2018 und H 0077/2018 gemäß Beschlussempfehlung beschlossen worden sind.

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Vorsitzender

gez. Steffen Behrendt
Protokollführung

Titel: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder in Wahlvorständen

Federführung: 10.1 Organisationsabteilung	Datum: 23.11.2018
Bearbeiter: Gawoehns, Klaus Dalm, Harry Weber, Mathias	

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	07.01.2019	

Sachverhalt:

Am 26. Mai 2019 finden die Europaparlamentswahl, die Kreistagswahl und die Wahl der Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund statt. Dazu werden 31 Wahlvorstände mit je acht Mitgliedern und 12 Briefwahlvorstände mit je sechs Mitgliedern gebildet. Dementsprechend werden 320 Wahlhelfer/-innen benötigt.

Die Mitglieder der Wahl- und Briefwahlvorstände üben ihre Tätigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Landes- und Kommunalwahlgesetz (LKWG M-V) ehrenamtlich aus. Die Wahlvorsteher/-innen und Briefwahlvorsteher/-innen haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung von 35,00 Euro, die restlichen Wahlhelfer/-innen von 25,00 Euro.

Um die finanzielle Attraktivität der Tätigkeit zu erhöhen, wurden die Beiträge von der Hansestadt Stralsund, abhängig von der jeweiligen Funktion, bereits um 5 bis 15 Euro aufgestockt.

Trotz aller Bemühungen und der gewährten Aufwandsentschädigung melden sich immer weniger ehrenamtliche Wahlhelfer/-innen aus der städtischen Verwaltung, den Landes- und Bundesbehörden oder der Stralsunder Bevölkerung. Die Gewinnung von Wahlhelfern gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger.

Zur Anerkennung des Engagements und um die Bereitschaft zur Übernahme eines Wahlehenamtes zu erhöhen, wird vorgeschlagen, die Aufwandsentschädigung für die Mitarbeit in den Wahlvorständen der Hansestadt Stralsund zu erhöhen.

Lösungsvorschlag:

Um der Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, die Aufwandsentschädigungen spürbar zu erhöhen. Die Höhe der Aufwandsentschädigung sollte nach Funktionen gestaffelt werden.

Es werden folgende Aufwandsentschädigungen vorgeschlagen:

Wahlvorsteher/in	70,00 EUR
Stellv. Wahlvorsteher/in	50,00 EUR
Schriftführer/in	65,00 EUR
Stellv. Schriftführer/in	50,00 EUR
Beisitzer/in	40,00 EUR
Briefwahlvorsteher/in	50,00 EUR
Schriftführer/in Briefwahl	40,00 EUR
übriger Briefwahlvorstand	30,00 EUR

Alternativen:

Alternativ könnte die gegenwärtige Höhe der Aufwandsentschädigungen beibehalten werden:

Wahlvorsteher/in	50,00 EUR
Stellv. Wahlvorsteher/in	35,00 EUR
Schriftführer/in	45,00 EUR
Stellv. Schriftführer/in	35,00 EUR
Beisitzer/in	30,00 EUR
Briefwahlvorsteher/in	35,00 EUR
übriger Briefwahlvorstand	25,00 EUR

Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung soll einen zusätzlichen Anreiz zur Übernahme eines Wahlehrenamtes bieten. Die Aufwandsentschädigung könnte auf geringere Beträge erhöht werden. Damit wäre aber fraglich, ob der zusätzliche Anreiz zur Übernahme eines Wahlehrenamtes ausreichend ist.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt nach § 14 Abs. 1 Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) folgende Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Wahlvorstände:

Wahlvorsteher/in	70,00 EUR
Stellv. Wahlvorsteher/in	50,00 EUR
Schriftführer/in	65,00 EUR
Stellv. Schriftführer/in	50,00 EUR
Beisitzer/in	40,00 EUR
Briefwahlvorsteher	50,00 EUR
Schriftführer/in Briefwahl	40,00 EUR
übriger Briefwahlvorstand	30,00 EUR

Finanzierung:

Durch die Erhöhung der Aufwandsentschädigung entstehen folgende zusätzliche Kosten:

Funktion	Anzahl	gegenwärtige Regelung in EUR		Beschlussempfehlung in EUR		Differenz in EUR
Wahlvorsteher/in	31	50,00	1.550,00	70,00	2.170,00	620,00
Stellv. Wahlvorsteher/in	31	35,00	1.085,00	50,00	1.550,00	465,00
Schritfführer/in	31	45,00	1.395,00	65,00	2.015,00	620,00
Stellv. Schritfführer/in	31	35,00	1.085,00	50,00	1.550,00	465,00
Beisitzer/in	124	30,00	3.720,00	40,00	4.960,00	1.240,00
Briefwahlvorsteher	12	35,00	420,00	50,00	600,00	180,00
Schritfführer/in Briefwahl	12	25,00	300,00	40,00	480,00	180,00
übr. Briefwahlvorstand	48	25,00	1.200,00	30,00	1.440,00	240,00
Summe	320		10.755,00		14.765,00	4.010,00
Erstattung 2/3 (EU, Kreistag) Anteil Bürgerschaftswahl			5.620,00		5.620,00	
Mehrkosten zu gesetzlichem Satz			2.810,00		2.810,00	
Zusatzkosten			2.325,00		6.335,00	
Haushalt			0,00		4.010,00	

Die Aufwandsentschädigungen erhöhen sich um 4.010,00 EUR. Insgesamt werden 14.765,00 EUR benötigt. Davon werden 5.620,00 Euro erstattet. Im Haushalt 2019 (12.1.01.002/50190000) stehen für Aufwandsentschädigungen 16.000,00 EUR zur Verfügung. Zusätzliche Mittel werden daher nicht benötigt.

Termine/ Zuständigkeiten:

Termin: sofort

Zuständigkeit: Amt für zentrale Dienste

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow